



Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung... Nr. 296 * Ausgabe A Nr. 162

Verkaufspreis: 1.50 u. 2.00 u. 3.00... Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Mittwoch, 2. Juli 1919 48. Jahrgang

Nr. 296 * Ausgabe A Nr. 162 Ausgabe für Berlin u. Umgebung Nr. 296

und Handels-Zeitung

Gegen die streifenden Eisenbahner.

Eine Bekanntmachung des Arbeitsministers.

Die schweren Folgen des Streifs für die Allgemeinheit. - Sicherung der Arbeitsfreiheit.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten erläßt folgende Bekanntmachung:

Den Wünschen der Eisenbahner folgend, stellt die Regierung wertvolle Auslandslieferungen zu bedeutenden herabgesetzten Preisen zur Verfügung, die einen Aufwand von 1 1/2 Milliarden erfordern...

Sämtliche Eisenbahnorganisationen haben ausdrücklich erklärt, daß sie den gegenwärtigen Streik nicht billigen.

Abgesehen davon, daß die Arbeiter große Lohnausfälle erleiden, daß die irdischen Beamten fast Gehältes ihres Dienstverhältnisses für die Tage der Arbeitslosigkeit verlustig gehen...

Alle diese Kreise der Beamten und Arbeiter werden es mit mir nicht nur als notwendig, sondern es geradezu als eine Gleichrichtung des auf ihnen lastenden seelischen Drucks empfinden, wenn ich nunmehr folgendes befinne:

Arbeiter, die nicht bis spätestens am Donnerstag, den 3. Juli, ihren Dienst wieder aufnehmen, sind entlassen.

Gewo erhalten Beamte, die nicht bis zu dem gleichen Tage ihren Dienst wieder aufnehmen, ihre Entlassung nach den disziplinarischen Bestimmungen.

Die Unabhängigen und der Streik.

In einem Artikel, der „Bei der Wahrheit bleiben“ überschrieben ist, protestiert die „Freiheit“ sehr heftig gegen die Behauptung, die Unabhängigen hätten die gegenwärtige Streikbewegung inszeniert.

„Unabhängig wie der Eisenbahnstreik hat der der Straßenbahner irgend etwas mit Politik zu tun. Auch hier dauert die Bewegung bereits längere Zeit, auch hier handelt es sich um die Bewahrung von Entschädigungssummen.

Im übrigen brach das Organ der Unabhängigen über den Straßenbahnstreik in seiner geläufigen Abendnummer nur einen ganz kurzen Bericht. Man kann darin eine Taktik sehen, kann der Meinung sein, daß hinter dieser Zurückhaltung andere Absichten sich verbergen, aber es ist auch nicht unwahrscheinlich, daß die vorerwähnten Unabhängigen, zunächst wenigstens, nichts mit diesem Straßenbahnstreik zu tun haben wollen.

Wie gemeldet, sollen die diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland aufgenommen werden, wenn der Friedensvertrag von beiden Seiten ratifiziert ist, doch erklärt man jetzt in Berlin, daß selbst nach diesem Zeitpunkt Frankreich keinen Vorkurs zu tun haben wird.

Wie gemeldet, sollen die diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland aufgenommen werden, wenn der Friedensvertrag von beiden Seiten ratifiziert ist, doch erklärt man jetzt in Berlin, daß selbst nach diesem Zeitpunkt Frankreich keinen Vorkurs zu tun haben wird.

Die gebundene Planwirtschaft.

Reichsminister a. D. Coethen.

Die gebundene Planwirtschaft hat mit Sozialismus nichts zu tun.

Die gebundene Planwirtschaft hat mit Sozialismus nichts zu tun. Die Mitwirkung der Arbeiter und Angestellten kann man bestenfalls als Demokratisierung, nicht als Sozialisierung bezeichnen.

In der Landwirtschaft hat sich die Zwangsorganisation ganzer Gewerkschaften organisiert, so gräbt man den Gewerkschaften die besten Wurzeln der Arbeiterbewegung - das Wasser ab; sie müssen dahinsinken, denn neben der Zwangsorganisation fehlt ihnen die wirtschaftliche Aufgabe.

In der Landwirtschaft hat sich die Zwangsorganisation als der größte gemeinschaftlich technischen und wirtschaftlichen Fortschritt erwiesen.

Am Handwerk hat sich die freie Zünfte bedauert, nicht die Zwangsinnung. Zu gemeinwirtschaftlichen Aufgaben, gemeinsamen Bezug von Rohstoffen, Material, Werkzeugen, zur gemeinsamen Bewertung von Erzeugnissen erwies sich nur der freiwillige Zusammenschluß als geeignet.

Voraussetzung dafür war die Konzentration des Gewerbes auf verhältnismäßig wenige Betriebe. Fehlte dies, so erwies sich der Zusammenschluß nur durch gesetzliche Maßnahmen als möglich; so beim Kali, als die Zahl der Kalinwerke zu groß wurde, so beim Braunkohlen.

Gesellschaftsgesetzte gebundene Planwirtschaft ist auch als Rationalität, Jedem Werk ist sein Kontinent angeteilt; jedes neue hatte Anspruch auf ein solches. Es aber die erst beträchtlich, später gesetzlich festgelegten hohen Preise zu einer ungeheuerlichen Überproduktion an Werken anreizen, wo-

Unstimmigkeiten in der französischen Friedenskommission.

Die Kommission des französischen Parlaments, die sich mit der Ratifizierung des Friedensvertrags beschäftigen soll, ist auch am Sonntag nicht zustande gekommen.